

Bauerbacher BürgerInfo



Mai 2021

Liebe Bauerbacher Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Sonntag, den 14.03.2021 haben Sie, liebe Wählerinnen und Wähler, neben dem Stadtparlament und dem Kreistag auch die Zusammensetzung des Ortsbeirates für Bauerbach neu bestimmt. Er besteht aus vier erfahrenen und drei neuen Mitgliedern.

Wiedergewählt wurden (s.u. von links nach rechts) Lothar Böttner (CDU), Bettina Böhm (Bündnis 90/Die Grünen), Carsten Nebel (parteilos) und Sabine Jennemann (parteilos). Neu ins Gremium gewählt wurden Theodor Gölzhäuser (CDU), Pia-Tana Gattinger (Bunte Demokratie) und Moritz Böhm (parteilos).



Der neu gewählte Ortsbeirat bestätigte in der konstituierenden Sitzung am 21.04.2021 Lothar Böttner als Ortsvorsteher, Bettina Böhm als stellvertretende Ortsvorsteherin und Carsten Nebel als Schriftführer für die nächste Legislaturperiode.

Alle Ortsbeiratsmitglieder bedanken sich bei ihren Wählerinnen und Wählern für das in sie gesetzte Vertrauen.

In den nächsten fünf Jahren wollen wir folgende Schwerpunkte setzen:

- Ausweisung eines Neubaugebietes, um weitere Abwanderungen von jungen Familien in Nachbargemeinden zu vermeiden.
- Stärkung und Förderung der Bauerbacher Vereine zur Erhaltung der sozialen, kulturellen und sportlichen Angebote, besonders auch in der Jugendarbeit.
- Erhaltung und stetige Verbesserung sowie energetische Sanierung des Bürgerhauses.
- Radwegeausbau von Bauerbach auf die Lahnberge zu den Instituten der Universität und von Bauerbach nach Ginseldorf.
- Weitere Erneuerung der Fahrbahndecke in der Bauerbacher Straße.
- Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs.

Auch Ideen und Vorschläge von Ihnen sind uns jederzeit willkommen! Sprechen Sie uns an.

Für die Mitglieder des Ortsbeirates von Marburg-Bauerbach

Lothar Böttner, Ortsvorsteher

Liebe Bauerbacherinnen und Bauerbacher,

ich bedanke mich persönlich ganz herzlich bei allen Wählerinnen und Wählern, die mich in meine fünfte Wahlperiode in den Ortsbeirat Bauerbach gewählt haben. Den neu- und wiedergewählten Ortsbeiratsmitgliedern gratuliere ich zu ihrer Wahl in dieses Gremium und bedanke mich für ihre Bereitschaft, sich zum Wohle Bauerbachs im Ortsbeirat einzusetzen. Den ausgeschiedenen Ortsbeiratsmitgliedern Beate Abé, Beate Schick und Ursula Bittner danke ich im Namen aller Bauerbacher Mitbürgerinnen und Mitbürger für ihr zum Teil jahrelanges Engagement zum Wohle unseres Stadtteiles.

In Bauerbach leben zur Zeit etwa 1550 Menschen, incl. Personen mit Zweitwohnsitz. Damit diese Zahl in den nächsten Jahren nicht stark abnimmt, will ich mich dafür einsetzen, dass sich alle Generationen in Bauerbach wohlfühlen und eine lebendige Gemeinschaft bilden.

Familien bleiben oder kommen, wenn sie gute Lebensbedingungen für sich und ihre Kinder vorfinden. Deshalb ist es unsere große Aufgabe dafür zu sorgen, dass nicht noch weitere junge Familien in Nachbargemeinden ziehen und dort Wohneigentum bilden, weil in Bauerbach kein Bauland zur Verfügung steht. Denn eine Überalterung der Bevölkerung unseres Dorfes würde auch zu Überkapazitäten in der Grundschule und der Kindertagesstätte führen.

Mit den Ortsbeiratsmitgliedern und mit Ihnen allen möchte ich unsere Vereine stärken und ihre Zusammenarbeit fördern. Aktive Vereine und ein reichhaltiges kulturelles, soziales und sportliches Angebot sind die Grundpfeiler einer lebendigen Gemeinschaft, ihre Jugend- und Seniorenarbeit sind von nicht zu unterschätzender Bedeutung in ihrer gesellschaftlichen Funktion.

Vereine brauchen auch funktionsfähige Räume zu möglichst geringen Kosten. Deswegen bin ich der Meinung, dass die Instandhaltung und Renovierung des Bürgerhauses fortgesetzt werden muss. Ein Abriss und Neubau, wie in der IKEK-Konzeption vorgesehen, würde eine zeitliche Lücke mit unabsehbaren Folgen für die Vereinsarbeit hinterlassen. Schon jetzt sind diese Phänomene durch die pandemiebedingten Einschränkungen zu beobachten.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute, vor allen Dingen Gesundheit und die Rückkehr in eine uneingeschränkte Zeit mit vielen sozialen, sportlichen und kulturellen Begegnungen.

L. Böttner

Lothar Böttner, Ortsvorsteher



Rundwanderweg um Bauerbach

Dank der Mithilfe unseres Försters hat ein großer Forst-Mulcher den zugewucherten städtischen Feldweg zwischen Bornweg und Marktweg am Waldrand entlang frei gemulcht. Nun kann man den Weg (noch etwas holprig) ohne in Dornen hängen zu bleiben gehen. Ein wichtiges Teilstück des Rundwanderweges um Bauerbach ist somit wieder wanderbar. Eine Rast an der Tischbank am schönsten Aussichtspunkt des Weges ist so auch wieder uneingeschränkt möglich.

Nun suchen wir aktive Bauerbacher, die sich mit uns weitere Gedanken um den Rundweg machen. Wir hoffen auch auf eine Unterstützung des Marburg-Tourismus.

Gemeinsam Ideen entwickeln und umsetzen ist unser Ziel.

Beispielsweise muss eine Beschilderung von wichtigen und besonders schönen Punkten erarbeitet, weitere Bänke beantragt und ein Flyer entworfen werden.

Wer Lust hat, meldet sich bitte bei Bettina Böhm (garten@biohof-boehm.de). Wir werden uns, sobald es möglich ist, treffen.



Wir gratulieren Willi Weitzel zum 80. Geburtstag

Willi Weitzel wurde am 20. April 2021 80 Jahre alt. Wir gratulieren ihm ganz herzlich und bedanken uns gleichzeitig für viele Jahre ehrenamtlichen Schaffens zum Wohle unseres Stadtteiles. In Bauerbach geboren und aufgewachsen gründete er 1965 auf seine Initiative den Sportverein Bauerbach, zusammen mit 16 Gleichgesinnten, zunächst als Fußballverein. Ab diesem Zeitpunkt war Willi Weitzel 1. Vorsitzender des SVB und aktiver Fußballspieler in der Kreisliga B. Gespielt wurde auf einer Wiese im Arzbachtal. In den 27 Jahren als 1. Vorsitzender wurde unter seiner Regie der Sportplatz, zunächst mit Rotaschebelag im heutigen Waldstadion gebaut. Ebenfalls in diese Zeit fielen der Bau des Sportheimes, sowie die Gründung einer Turnabteilung und einer Tennisabteilung im SVB. Bis zum heutigen Tage ist er in verantwortlicher Position im Förderverein des SV Bauerbach aktiv.

Neben seinem Engagement im Sportverein war Willi Weitzel von 1968 bis zur Gebietsreform 1974 Gemeindevertreter der selbstständigen Gemeinde Bauerbach. Mit der Eingemeindung in 1974 war er bis zum Jahr 2006 Mitglied des Ortsbeirates des Marburger Stadtteiles Bauerbach. 14 Jahre lang, von 1987 bis 2001, hat er dieses Gremium als Ortsvorsteher geleitet.

Willi Weitzel ist ein Vorbild in seinen vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten zum Wohle unseres Stadtteiles. Dafür bedanken wir uns noch einmal ganz herzlich und wünschen ihm noch viel Freude bei all seinen Tätigkeiten und im Kreise seiner Familie.



Es war vor 60 Jahren

Ein Beitrag von Werner Schüler

Großes Heimatfest an Pfingsten 1961. Die Bauerbacher rüsten für Pfingsten und für ein großes Heimatfest. Das Datum: 20. Mai 1961.

Ein Fußballspiel sollte eines der Attraktionen sein, obwohl es weder einen Fußballverein noch einen Sportplatz gab. So entschlossen sich die Verantwortlichen im Festausschuss, das Spiel auf der Thierwiese am Bornweg auszutragen. Die Familie Gölzhäuser erklärte sich einverstanden, die Thierwiese zur Verfügung zu stellen. Auf der bereits im Jahr 1802 verzeichneten Flurkarte war das Grundstück als solche benannt. Als Umkleidekabine diente das in diesem Jahre neu errichtete Hühnerhaus.

Damals war es Luxus, eine feste Umkleidemöglichkeit in einem massiven Gebäude vorzufinden.

Vor einer stattlichen Zuschauerkulisse (ca. 500 Fans) trafen die Altstars aus Schröck mit dem Bauerbacher Gastspieler Bernhard Weitzel (Buddi) und der Schröcker Torwartlegende, Reinhold Nau (Gandhi) auf die Altstars aus Großseelheim mit den in Fußballkreisen gefürchteten Gebrüder Schröder aufeinander. Schiedsrichter war der für solche Anlässe wichtige Peter Block aus Marburg-Hansenhaus. An das Ergebnis des Spiels erinnere ich mich nicht mehr. Die Zuschauer und auch ich waren jedenfalls begeistert. Als ich vor wenigen Wochen an der Thierwiese vorbeikam, das inzwischen verwaiste Hühnerhaus sah, kam mir die Erinnerung an dieses Ereignis.

Am Pfingstsonntag zog ein großer Festzug mit vielen Akteuren durch Bauerbachs Straßen und endete im Festzelt auf dem Loh. Heute steht dort das Bürgerhaus. Am Dallesplatz (Ecke Bauerbacher Straße/Kirchweg) kippte ein Traktor mit Frontlader um. In der Schaufel saßen zwei junge Bauerbacher Burschen. Aber, alles gut gegangen! So konnte das Fest auf dem Loh noch zwei Tage ungetrübt gefeiert werden.



Vor 75 Jahren:

1946 –

Das Jahr, in dem sudetendeutsche Heimatvertriebene nach Bauerbach kamen

2021 jährt es sich zum 75. Mal, dass sudetendeutsche Heimatvertriebene in Bauerbach Notunterkünfte zugewiesen bekamen. In den Monaten Februar, Mai und August 1946 waren es drei Transporte mit jeweils etwa 30 Vertriebene, die vorwiegend auf die Höfe des damaligen Bauerndorfes Bauerbach verteilt wurden.



Aus Anlass dieses „Jubiläums“ hat eine Arbeitsgruppe des Bauerbacher Heimat- und Kulturvereins um Volker Weitzel und Joachim Deegener im „Kulturellen Dorfarchiv“ eine kleine Sonderausstellung zusammengestellt. Sie lässt dieses nicht nur für Bauerbach besondere Nachkriegsjahr wieder lebendig werden mit anschaulichen Berichten von den wenigen Zeitzeugen, die sich erinnern können an das Jahr 1946. Sie waren damals Kinder aus meist alt-ingesessenen Bauernfamilien und Kinder von verwitweten Frauen und aus traumatisierten Familien aus dem Sudetenland. Die Erinnerungen aus gegensätzlichen Perspektiven werden ergänzt durch sudetendeutsche Tondokumente, Originale und Kopien von Ausweisen und anderen amtlichen Dokumenten und Protokollen sowie durch private Fotografien.

Jetzt wartet die Sonderausstellung in Bauerbachs „Kulturellem Dorfarchiv“ auf wieder bessere Zeiten mit regelmäßigen Öffnungszeiten für Sie. (HKB)



Sprechzeiten des Ortsvorstehers:

Montag 17:00- 18:00 Uhr im Büro Kirchweg 4

Tel.: 06421 / 4806500

und nach vorheriger Vereinbarung

Tel.: 06421/917138

Email: ov@bauerbach.de

Pandemiebedingt finden bis auf Weiteres keine Sprechstunden statt!

Ich bin jedoch telefonisch (**06421 / 917138**) und per E-Mail zu erreichen.